

13. AHV-Lohn Schellenberg regt Prüfung der Rentnerbezüge an

SCHELLENBERG In seiner Sitzung am 6. April befasste sich der Schellenberger Gemeinderat auch mit dem Vernehmlassungsbericht betreffend die Anpassung des Staatsbeitrages an die AHV. Ein Gemeinderatsmitglied regte dabei an, in die Stellungnahme aufzunehmen, dass die Regierung eine Streichung des 13. Lohns bei den AHV-Rentnern im Rahmen der Sparmassnahmen überprüfen sollte. Wenn man bedenke, dass der Landtag den 13. AHV-Lohn eingeführt habe, als die Finanzlage der AHV noch stabil war, könnte man dies aufgrund der nun notwendigen Sparmassnahmen auch begründen, führte das Gemeinderatsmitglied laut Gemeinderatsprotokoll weiter aus.

Der mehrheitliche Beschluss des Gemeinderats (4 FBP, 1 FL, 1 VU) bedeutete aber nicht, dass Schellenberg eine Streichung der 13. AHV-Rente for-

derte, wies Vorsteher Norman Wohlwend im «Volksblatt»-Gespräch eine Meldung auf Radio L entschieden zurück. Es gehe nur darum, dass die Regierung überprüfe, welche Auswirkungen eine Streichung des 13. AHV-Lohns habe. Der Vorschlag sei übrigens auch nicht aus der FBP-Fraktion gekommen, betonte Wohlwend. (mb)

Der Schellenberger Vorsteher Norman Wohlwend.

